

21.02.2025 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Ayleen Nüchter,

Katholische Gemeindereferentin im Pastoralverbund St. Benedikt Hünfelder Land

Welche Versicherung für jede Lebenslage

Wollen Sie Ihr Auto Vollkasko oder lieber Teilkasko versichern? Kommt zur Gebäudeversicherung zusätzlich noch eine Hochwasserversicherung dazu? In unserer Welt ist es oft ein Bedürfnis, uns gegen Risiken abzusichern – sei es mit einer Krankenversicherung, einer Lebensversicherung oder eben der klassischen Haftpflichtversicherung. Im vergangenen Monat war ich bei einem Auffahrunfall, für den ich verantwortlich war, froh, auf eine solche Versicherung zurückgreifen zu können. Die hat die verbeulte Stoßstange und den restlichen Blechschaden übernommen. Diese Versicherungen geben uns das Gefühl, für mögliche Unwägbarkeiten des Lebens gewappnet zu sein.

Gibt Gott uns auch Sicherheit?

Mit Blick auf die Frage nach Versicherungen und Sicherheit in meinem Leben stelle ich mir die Frage „Wie steht es mit unserem Vertrauen in Gott, wenn es um Sicherheit geht?“ Die Bibel sagt in Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Der Inhalt des Psalms drückt aus, dass Gott für uns sorgt und uns führt wie ein Hirte seine Schafe. Inmitten der Herausforderungen des Lebens können wir uns sicher sein, dass Gott unsere Quelle der Sicherheit ist. Egal, wie unsicher die Welt um uns herum scheint, wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott bei uns ist – heute und immer.

Gottes Fürsorge ist die beste Versicherung

Natürlich sind Versicherungen nicht schlecht. Sie helfen uns, uns vor den praktischen Risiken des Lebens zu schützen. Sie bieten einen gewissen Schutz vor finanziellen Belastungen, die durch

Krankheit, Unfälle oder andere unvorhergesehene Ereignisse entstehen können. Doch ich bin mit meinen knapp dreißig Jahren inzwischen sicher, der wahre Schutz, den wir brauchen, kommt nicht nur von Verträgen. Der wahre Schutz ist das Vertrauen in Gottes Fürsorge und Liebe.

Es geht um die Balance

Er ist unsere wahre Sicherheit, auch wenn alles andere unsicher erscheint. So können wir also in allem, was wir tun – ob in der Wahl einer Versicherung oder im Vertrauen auf Gottes Führung – eine Balance finden zwischen praktischer Vorsorge und dem tiefen, vertrauensvollen Glauben an Gottes Fürsorge für jeden Einzelnen von uns.